

Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes  
**Altstadt-Lehel**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des  
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

**Vorsitzender**  
**Wolfgang Neumer**

**Privat:**  
Oettingenstr. 50  
80538 München  
Telefon: 0170/4834725  
E-Mail: wolfgang-neumer@onlinehome.de

**Geschäftsstelle:**  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 089/29165154  
Telefax: 089/22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 17.01.2018

**Protokoll der öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 16.01.2018**  
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2014-2020)

Ort: Gaststätte „Hofbräuhaus“, Münchner Zimmer

Beginn: 19.05 Uhr  
Ende: 21.55 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Wolfgang Neumer, Vorsitzender  
Protokoll: Tim Roll, BAG-Mitte

Beschlussfähigkeit: 14 Mitglieder anwesend

**A Allgemeines**

**1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung**

Herr Neumer begrüßt die anwesenden BA Mitglieder sowie Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:**

- A 4.2 Informationsschreiben; Tagungstechnik, Mieten, LTE-Router
- C 1.1 Bürgeranliegen, Christbaumentsorgung und Wertstoffinseln
- C 4.8 Lärm durch Reinigungsfahrzeuge, Reinigungsbeginn Sendlinger Straße; Antwort zur BV-Anfrage 14-20 / Q 00498
- C 4.9 Vormerkung zu Ortstermin Verlegung Kiosk Weinstr.
- D 1.2 Antrag, Fahrradstraße Liebigstr.

Der TOP C 1.1 wird vorgezogen, da der Bürger anwesend ist.  
Herr Weigler schlägt vor den Unterausschuss KSFBB als erstes zu behandeln.

**Der Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen einstimmig zugestimmt.**

**2 Protokolle der letzten Sitzungen**

Die Protokolle der letzten BA-Sitzung werden ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

### **3 Bürgeranliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion**

- 3.1 Herr Püschel berichtet von erneute Bürgerbeschwerden zu der Lärm- und Staubbelastung durch die Großbaustelle in der Christophstr./Seitzstraße. Er schlägt vor die LBK um erneute Überprüfung der Baustelle zu bitten und ggf. weitere Maßnahmen zum Schutz der Anwohner einzuleiten.

Herr Pinck weist darauf hin, dass die LBK die Baustelle bereits überprüft hat, keine Überschreitung von Grenzwerten festgestellt hat und mitteilte, dass die „lautesten“ Arbeiten wohl Ende Februar abgeschlossen seien.

Herr Hoffmann merkt an, dass es bei einer Baustelle dieser Größenordnung wohl zwangsläufig zu Beeinträchtigungen kommt. Diese könnten aber auch damit zusammenhängen, dass bestimmte Arbeiten schnellst möglich abgeschlossen werden sollen, was wieder im Sinne der Anwohner sein kann.

Herr Neumer schlägt vor, die Beschwerde an die LBK zur Kenntnis weiterzuleiten und ggf. um eine Lärmmessung der RGU bei einem benachbarten Gewerbebetrieb zu bitten, der sich massiv beschwert hatte.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

- 3.2 Frau Stadler-Bachmaier berichtet von einer Bürgerbeschwerde zur Baustelleneinrichtung an der St.-Anna-Straße 16. Dort seien Zäune so aufgestellt, dass die Sichtbarkeit von Verkehrsteilnehmern dahinter nicht mehr gegeben sei. Unklar sei, ob die Baustelle vorschriftsmäßig gesichert sei, zudem werde ein Baum fortlaufend beschädigt. Frau Stadler-Bachmaier schlägt vor die zuständige Verwaltung, um eine Überprüfung der gesamten Baustellensituation zu bitten.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

- 3.3 Herr Hoffmann berichtet davon, dass das Schwimmbad im „HVB-Club“ ohne Vorankündigung geschlossen wurde. Er bemängelt, dass es keinerlei Gesprächsangebot seitens der HVB kam und dass Kindern, die Schwimmkurse in dem Bad besuchten kurz vor der Schließung noch das Ablegen von Schwimmbadzeichen im Rahmen der Kurse in dem Schwimmbad versprochen wurde. Da der HVB-Club, nach Auskunft der BA-Geschäftsstelle auf dem Gebiet des BA 12 liegt, spricht er sich dafür aus, den BA 12 zu bitten Gespräche mit der HVB und Stadt zu initiieren, um das Schwimmbad möglichst zu erhalten.

Die übrigen Fraktionen äußern ihre Unterstützung für den Vorschlag von Herrn Hoffmann. Die anwesenden Pressevertreter werden aufgefordert zu berichten, da hier das letzte Schwimmbad im Stadtbezirk 1 geschlossen werde, ohne vorher über Möglichkeiten des Erhalts zu reden.

**Dem Vorschlag von Herr Hoffmann wird einstimmig zugestimmt.**

Herr Neumer weist auf die Zuständigkeit des BA 12 hin und regt an ggf. zu beantragen, dass das Gebiet um den „Tucherpark“ und die „Flußmeisterstelle“ wieder dem BA 1 zugeschlagen wird, da sich die Bürgerinnen und Bürger dort eindeutig dem Lehel zugehörig fühlten.

- 3.4 Herr Neumer berichtet, dass eine Bürgerin sich beschwert habe, dass jemand mehrere Fahrradanhänger im Lehel abstellen würde und diese zur Lagerung von Flaschen o.ä. nutzen würde. Das Thema wird im BA kurz diskutiert. Der BA kann kein unrechtmäßiges Handeln erkennen. Es wird vorgeschlagen die Beschwerde an Polizei und BI weiterzuleiten.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Ein Vertreter der Polizei weist darauf hin, das an dem genannten Standort die PI 12 zuständig ist.

#### **4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)**

##### **4.1 Mieterbeiratswahl 2018, Entsendung von stimmberechtigten Mitgliedern**

Herr Püschel schlägt Frau Böhmler vor.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

##### **4.2 Informationsschreiben; Tagungstechnik, Mieten, LTE-Router**

Herr Roll erläutert kurz den Hintergrund des eingegangenen Informationsschreibens bezüglich der LTE-Router.

Verschiedene BA-Mitglieder begrüßen die Möglichkeit Tagungstechnik und LTE-Router anzuschaffen, um die Möglichkeiten Kooperationsplattform auch in den BA Sitzungen tatsächlich nutzen zu können. Einige BA-Mitglieder schlagen vor nicht für jeden BA dieselben Geräte anzuschaffen, sondern Geräte zum Ausleihen in der BA-Geschäftsstelle Mitte zu deponieren. Herr Roll weist darauf hin, dass es regelmäßig zu Überschneidungen von BA- und UA-Sitzungen der verschiedenen BA kommt. Zudem müsse die Tagungstechnik vom BA betreut werden, der diese anschafft, nicht von der BA-Geschäftsstelle.

Herr Stadler bietet an Tagungstechnik für den BA 1 zu betreuen.

Es wird diskutiert, ob eine Leinwand benötigt werde. Da im Hofbräuhaus Leinwände gemietet werden können und oft weiße Wände genutzt werden können, wird dies zunächst nicht für notwendig gehalten.

##### **Beschlussempfehlung von Herr Neumer:**

Der BA 1 schafft einen Beamer und einen LTE-Router an.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

#### **5 Allgemeine Themen**

5.1 Frau Heiter-Dieses erklärt, dass Herr Neumer ihren Sitz im Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen ab sofort übernimmt.

#### **6 Bericht des Vorsitzenden**

Herr Neumer berichtet, dass er und Herr Püschel am 18.01.2018 bei der Übergabe des Bürgergutachtens zum Viktualienmarkt im Alten Rathaus anwesend sein werden.

Herr Neumer berichtet, dass am 31.01.2018 um 19.00 Uhr eine, nach Klärung innerhalb des BA, interne BA-Arbeitssitzung stattfinden soll. Dabei soll das weitere Vorgehen zum Thema: „Gestaltung Sendlinger Str.“ besprochen werden. Ebenso soll an dem Termin geklärt werden, ob eine Einwohnerversammlung oder eine Informationsveranstaltung diesbezüglich durchgeführt werden soll. Zu dem Termin sollen Vertreter des Baureferats und des KVR eingeladen werden.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Am 15.03.2018 soll ein Runder-Tisch zur Gestaltung der Herzog-Wilhelm-Straße durchgeführt werden. Dazu sollen ebenfalls Vertreter des Baureferates und des KVR eingeladen werden.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Am 17.04.2018 um 19.00 Uhr soll eine Einwohnerversammlung oder Informationsveranstaltung zur Gestaltung der Sendlinger Str. stattfinden. Herr Neumer wird sich um die Reservierung eines Raumes kümmern. Welche Art von Veranstaltung

durchgeführt wird, soll am 31.01.2018 entschieden werden.

Herr Neumer verkündet, dass am 27.02.2018 das Jahrestreffen des BA 1 stattfindet, um 20.00 Uhr im Weißen Bräuhaus.

Herr Neumer berichtet, dass es eine rechtliche Klärung zum Thema Rederecht im Stadtrat gab. Demnach muss ein BA beschließen, dass Rederecht für den BA beantragt werden soll. Das Rederecht wird dann aber grundsätzlich vom BA-Vorsitzenden oder im Vertretungsfall von seinem Stellvertreter wahrgenommen.

## **7 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)**

### **B Planen, Bauen, Wohnen**

#### **0 Bericht**

##### **0.1 Umgestaltung/Verkehrsführung Max-Joseph-Platz**

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Der BA1 bittet um die Berücksichtigung der folgenden Stellungnahme in die Beschlussvorlage: Sollte sich die Aufmessung des Querschnitts der Rampe in der Alfons-Goppel-Str. nicht als ausreichend erweisen soll die versetzte Anordnung der Ein- und Ausfahrt hintereinander geprüft werden (vgl. Stellungnahme des BA1 vom 18.10.17 in der Vorlage).

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

#### **1 Anträge und Bürgeranliegen**

##### **1.1 Bürgeranliegen; Sachstand Bauprojekt „Prinzregentenstr. 11a/Widenmayerstr. 22“**

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Der BA1 hat die Bauunterlagen trotz Anforderung bislang nicht erhalten. Nach Rücksprache mit der LBK kann dem Bürger mitgeteilt werden, dass der Bauherr den Antrag überarbeiten muss, gemäß der Feststellungen der Stadtgestaltungskommission. Seine Anfrage wird an die LBK weitergeleitet.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

#### **2 Entscheidungen**

#### **3 Anhörungen**

##### **3.1 Bauvorhaben**

###### **3.1.1 Oettingenstr. 33A, Speicherausbau mit einer Wohnung und Gauben**

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Zustimmung

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

###### **3.1.2 Kaufingerstr. 24, Nutzungsänderung mit Umbau, Cafe mit Laden/Kellerräumen zu Gaststätte mit Freischankfläche (115 Plätze), TEKUR**

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Zustimmung

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

###### **3.1.3 Mariannenplatz 4, Ausbau von Speicherabteilungen, mit Dachterrassen, Innenaufzug/Außenaufzug, TEKUR**

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Anfrage an die UDB, ob die geplanten Eingriffe denkmalfachlich zulässig sind. Bitte um Zusendung der Stellungnahme der UDB.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

###### **3.1.4 Weinstr. 3, Nutzungsänderung und verschiedene An- bzw. Aufbauten**

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Zustimmung

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

3.1.5 Maderbräustr. 4, Nutzungsänderung, 2 Läden zu einer Spielhalle

**Beschlussempfehlung des UA:**

Ablehnung der Erweiterung. Die LBK wird gebeten zu prüfen, ob es sich hierbei um eine nachträgliche Genehmigung handelt. Wenn ja dann fordern wir die Einleitung eines Bußgeldverfahrens. Der BA bittet über das Ergebnis unterrichtet zu werden.

Abdruck an KVR(Leitung)

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

3.1.6 St.-Anna-Str. 22, Schulbauoffensive, Abbruch und Neubau einer Glasbrücke

**Beschlussempfehlung des UA:**

Zustimmung

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

3.1.7 Roßmarkt 8, Umbau, Ausbau und Modernisierung eines Wohn- und Geschäftshauses

**Beschlussempfehlung des UA:**

Anzahl, Größe und Anordnung der Dachgauben werden abgelehnt, sie entsprechen nicht der Fassadenstruktur. Gleiches gilt für Dacheinschnitt und Dachterrasse, die als höchst kritisch gesehen werden, auch weil sie in Form und Größe weder in der umliegenden Bebauung vorhanden sind noch dem Ensembleschutzkriterien entsprechen. Empfehlung zudem: Behandlung in der Stadtgestaltungskommission.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

## 3.2 Sonstige

Herr Püschel berichtet, dass der BA 1, gemäß Beschlusslage, grundsätzlich zusätzliche drehende und beleuchtete Werbesäulen ablehnt. Ebenso wird die Aufrüstung bestehender Anlagen mit Videotechnik o.ä abgelehnt. Bei den vorliegenden Anträgen handelt es sich jedoch, nach Auskunft der LBK, um die Verlegung bestehender Anlagen, sodass prominente Baudenkmäler besser geschützt werden. Herr Püschel habe alle Anträge nach der UA Sitzung nochmals mit der LBK besprochen und könnte darauf aufbauend neue Beschlussempfehlungen machen.

Es gibt eine kurze Diskussion, ob und wie die Anträge schon behandelt werden sollen. Frau Stadler-Bachmaier schlägt vor die Empfehlungen von Herr Püschel abzustimmen.

**Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.**

3.2.1 Bauantrag Werbeanlage, City-Light Säule im Tal 27

**Beschlussempfehlung von Herr Püschel:**

Zustimmung unter der Maßgabe, dass die bestehende City-Light-Säule am Isartor abgebaut wird.

**Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.**

3.2.2 Bauantrag Werbeanlage, City-Light Säule am Thomas-Wimmer-Ring 3 / Isartor

**Beschlussempfehlung von Herr Püschel:**

Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die vorhandene Säule auf der Verkehrsinsel Zweibrückenstr./Thomas-Wimmer-Ring entfernt wird.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

3.2.3 Bauantrag Werbeanlage, City-Light Säule, Sonnenstraße / Elisenstraße

**Beschlussempfehlung von Herr Püschel:**

Ablehnung auf der Basis der Altstadtrichtlinien im Ensemble. Die City-Light-Säule würde lediglich vor ein anderes prominentes Baudenkmal versetzt. Er ergäbe sich keine Verbesserung der Situation. Zudem befindet sich in unmittelbarer Nähe bereits eine „Kultur-Litfaßsäule“

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

3.2.4 Bauantrag Werbeanlage, City-Light Säule, Karl-Scharnagl-Ring / Hofgartenstraße

**Beschlussempfehlung von Herr Püschel:**

Zustimmung unter der Maßgabe, dass die bestehende City-Light-Säule an dem Standort abgebaut wird.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

3.2.5 Bauantrag Werbeanlage, City-Light Säule, Prinzregentenstraße / Oettingenstraße

**Beschlussempfehlung von Herr Püschel:**

Ablehnung, da sich in unmittelbarer Nähe des neuen Standortes bereits eine „Kultur-Litfaßsäule“ befindet.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

## **4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)**

### **C Gastronomie und Öffentlicher Raum**

#### **0 Bericht**

##### **1 Anträge und Bürgeranliegen**

###### **1.1 Bürgeranliegen, Christbaumentsorgung und Wertstoffinseln**

Der Bürger stellt sein Anliegen kurz vor und weist generell darauf hin, dass er sich mehr Unterstützung von der Landeshauptstadt München wünscht, für Bürger die in der Innenstadt wohnen und Umweltbewusst leben wollen, was die Stadt nach eigenem bekunden gut heiße.

Herr Neumer erklärt, dass sich der BA bereits intensiv mit dem Thema Wertstoffinseln auseinandergesetzt habe. Aufgrund der bestehenden Richtlinien habe eine Überprüfung nur einen möglichen Standort für die Errichtung einer Wertstoffinsel ergeben. Dafür müssten am Isartor Taxiplätze wegfallen. Ein entsprechender Antrag des BA werde noch bearbeitet. Der Prozess zur Schaffung neuer Wertstoffinseln sei sehr mühsam, er habe den Eindruck, dass weder Entsorgungsbetriebe noch AWM ein wirkliches Interesse an Wertstoffinseln hätten.

Herr Weigler bekräftigt diese Aussagen.

Herr Blum berichtet, dass beim Neubau der Tiefgarage Thomas-Wimmer-Ring eine neue Wertstoffinsel eingebaut werden kann. Der BA habe entsprechende Vorschläge an die beteiligten Akteure weitergeleitet. Er spricht sich dafür aus Ausnahmeregelungen während der Bauphase zu fordern und nachzuhaken wie der Sachstand zum genannten BA-Antrag aussieht.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Herr Louis schlägt vor, wenn hier nochmal nachgehakt werden sollte, direkt an den zuständigen Referenten zu schreiben.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Es gibt eine kontroverse Diskussion zum Thema Entsorgung von Christbäumen. Am Ende soll das Thema vertagt werden und ggf. wieder aufgegriffen werden. Da bereits eine Antwort der AWM an den Bürger diesbezüglich vorliegt, soll das Schreiben nicht nochmal weitergeleitet werden.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

#### **2 Entscheidungen**

##### **2.1 Gaststätten**

###### **2.1.1 Freischankfläche, Orlandostr. 1**

###### **Beschlussempfehlung des UA:**

Zustimmung

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

### 2.1.2 Freischankfläche, Tal 32

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Ablehnung, wir fordern mindestens 3.5 m restliche Durchgangsbreite wegen hohem Fußgängeraufkommen an dieser Stelle.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

### 2.1.3 Freischankfläche, Odeonsplatz 18

#### **Beschlussempfehlung von Herr Blum:**

Vertagung und Ortstermin. Es soll vor Ort geklärt werden, wie eine im Plan nicht eingezeichnete Litfaßsäule die Durchgangsbreite beeinträchtigt. Zudem soll geklärt werden, wie die deutliche Erweiterung der Freischankfläche mit der Wechselnutzung in Einklang steht und, ob aktuell schon unzulässig Teile einer nicht-genehmigten Freischankfläche betrieben werden.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

### 2.1.4 Freischankfläche, Dreifaltigkeitsplatz 4

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Ablehnung, weil die restliche Durchgangsbreite wegen des hohen Fußgängeraufkommens aus der und in die Westenriederstraße für die Passanten benötigt wird und das Baureferat die Erweiterung negativ bewertet.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

## 2.2 Sondernutzungen

## 2.3 Sonstige

## 3 Anhörungen

### 3.1 Veranstaltungen

3.1.1 Faschingszug Damische Ritter, 04.02.2018

3.1.2 Aschermittwoch Geldbeutelwaschen, Fischbrunnen

#### **en bloc Beschlussempfehlung des UA:**

Zustimmung

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

### 3.2 Sonstige

3.2.1 Ausweichflächen für Christkindlmarkt 2018

Herr Blum berichtet von dem Schreiben des RAW. Der BA 1 war nicht zu dem Ortstermin eingeladen, was sehr kritisch gesehen wird. Bei dem Ortstermin wurde scheinbar ein Teil der Sendlinger Str. als geeignete Ausweichfläche für den "Kripperlmarkt" identifiziert.

Es gibt eine kontroverse Diskussion, ob und in welchem Maße die Sendlinger Str. als Ausweichstandort genutzt werden soll. Es wird die Befürchtung geäußert, dass der Ausweichsstandort dann zum festen Standort würde.

Ein Vertreter von City-Partner berichtet, dass auch die anliegenden Gewerbe nicht im Vorfeld eingebunden wurden. Dieses Vorgehen wird auch von City-Partner sehr kritisch gesehen. Der Vertreter von City-Partner schlägt vor einen erneuten Ortstermin mit Anliegern und BA durchzuführen.

#### **Beschlussempfehlung von Herr Blum:**

Vertagung, Unmutsbekundung und zuständige Vertreter des RAW in die UA Sitzung einladen. Information auch an 2. Bürgermeister als Referatsleiter des RAW.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

## 4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

## D Verkehr und Umwelt

## 0 Bericht

### 0.1 Treffen mit MVG und Baureferat; Bushaltestelle Rosental

Herr Pinck berichtet von dem Gespräch und von der geringen Kooperationsbereitschaft der MVG in dem Zusammenhang. Vertreter des Baureferats hätten berichtet, dass die Bushaltestelle im Rosental näherungsweise barrierefrei ausgebaut werden könne.

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Beibehaltung der bisherigen Beschlusslage, die Busse der Linien 52 und 62 sollen zukünftig an der vorhandenen Bushaltestelle Rosental halten und die Bushaltestelle Prälat-Zistl-Str. ohne Halt passieren. Die Bushaltestelle Rosental ist barrierefrei zu ertüchtigen. Sollte dies nicht möglich sein, muss eine Linie entfallen. Die MVG und das Baureferat werden aufgefordert dies umzusetzen. Der bestehende Schriftwechsel und dieser Beschluss werden dem Oberbürgermeister und dem zweiten Bürgermeister zugeleitet.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

### 0.2 Umgestaltung/Verkehrsführung Max-Joseph-Platz vgl. 2018.01 B 0.1

## 1 Anträge und Bürgeranliegen

### 1.1 Bürgeranliegen, Falschparker Grünstreifen am Oberanger

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Kenntnisnahme und Weiterleitung an die Verwaltung.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

### 1.2 Antrag, Umwidmung der Liebigstraße in eine Fahrradstraße

Herr Roll erklärt, dass es ein internes Monierungssystem gibt, nachdem auch der betroffene bisher nicht bearbeitete Antrag moniert wird. Grundsätzlich sieht die BA-Satzung für BA-Anträge zudem eine Bearbeitungsfrist von 3 Monaten vor. Ein Schreiben an den zuständigen Referenten sei hier ggf. zielführender.

Herr Weigler erläutert die Beweggründe für den Antrag der Grünen.

#### **Beschlussempfehlung des UA:**

Zustimmung zum Antrag der Grünen. Zusätzlich soll ein Schreiben an den zuständigen Referenten ergehen.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

## 2 Entscheidungen

## 3 Anhörungen

## 4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

## **E Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget**

### 0 Bericht

## 1 Anträge und Bürgeranliegen

### 1.1 Bürgeranliegen, Schallschutz Grundschule Herrnstraße

Herr Stadler und Herr Blum erläutern die Hintergründe des Bürgeranliegens.

Herr Hoffmann fragt nach, wieso das Problem akut so dringend geworden sei.

Herr Blum berichtet, dass das Problem seit vielen Jahren besteht, nie gelöst wurde und nun eine neue Schulleiterin sich dessen wieder annimmt.

Herr Weigler berichtet aus eigener Erfahrung von den positiven Effekten für das Unterrichten mit besserem Schallschutz.

Herr Louis weist auf Möglichkeiten hin, dass Schulen im Rahmen des Schulbauprogramms

selber direkt Mittel beantragen. Er wird die Leitung der Herrnschule über diese Möglichkeit informieren.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt vor kurzfristige Maßnahmen, wie große Pinnwände einzubauen.

Frau Böhmler schlägt vor ggf. auch die kleinen Ferien (Ostern/Pfingsten) zu nutzen, um so schnell wie möglich Verbesserungen zu erzielen.

**Beschlussempfehlung von Herr Stadler:**

BA1 fordert das zuständige Referat auf die Schallschutzmaßnahmen wenn möglich schon in den kleinen Ferien durchzuführen. Zudem sollen Sofortmaßnahmen geprüft und ggf. umgesetzt werden.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

1.2 Bürgeranliegen, Schwind-Denkmal auf der Schwindinsel

**Beschlussempfehlung des UA:**

Der BA1 steht einer Aufstellung des Denkmals grundsätzlich positiv gegenüber, sollte eine Einigung zwischen der Initiative, der Schulleitung und der Schulbehörde über den Besitz erreicht werden.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Ein weiterer Bürger spricht sich gegen jegliche Bebauung der Schwind-Insel aus und kündigt ein entsprechendes Bürgeranliegen an.

**2 Entscheidungen**

2.1 Budget der Bezirksausschüsse Grundschule St. Anna, Percussion im Klassenzimmer; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10626

Herr Stadler stellt den Antrag vor. Herr Roll erläutert, wieso eine Förderung, aufgrund von Verfristung, in diesem Fall rechtlich nicht möglich ist.

**Beschlussempfehlung von Herr Neumer:**

Der BA stimmt trotz der rechtlichen Lage für die Gewährung eines Zuschusses in voller Höhe.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

2.2 Budgets der Bezirksausschüsse St. Anna im Lehel e.V. Anschaffung eines Kickertisches; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10661

Herr Roll erläutert kurz das Informationsschreiben 02/2015 des Direktoriums zum Umgang mit Befangenheit von BA-Mitgliedern.

Der Bezirksausschuss stellt im vorliegenden Fall die Befangenheit von Frau Stadler-Bachmaier aufgrund Ihrer Mitgliedschaft im antragstellenden Verein fest.

**Beschlussempfehlung des UA:**

Zustimmung, volle Fördersumme.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Frau Stadler-Bachmaier hat nicht an der Beratung bzw. Abstimmung teilgenommen.

**3 Anhörungen**

3.1 Ausschreibung Kinderaktionskoffer 2018/2019

**Beschlussempfehlung des UA:**

Der Kinder- und Jugendbeauftragter wird gebeten zur erkunden, welche Einrichtungen für eine Zusammenarbeit bereit wären. Das Ergebnis wird dem UA KSFB und folgend dem Plenum bis März als Teil einer Entscheidungsgrundlage für eine Bewerbung des BA1 vorgestellt.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

Frau Böhmler schlägt vor für den Kinderaktionskoffer auf das „Haus für Kinder“ St.-Anna im Lehel e.V. und/oder die Glockenbachwerkstatt zuzugehen.

#### **4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)**

##### **F Bericht der BA-Beauftragten**

Herr Louis bittet darum die Buchung der Sportanlage am Hirschanger für die Fußballstunde wieder vorzunehmen.

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

##### **G Verschiedenes / Termine**

##### **Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen**

Nächste Sitzung: Montag, den 05.02.2018 um 19.30 Uhr

**Rathaus, Raum 033, Marienplatz 8, Zugang: Pförtner „Fischbrunnen“**

##### **Unterausschuss Verkehr und Umwelt**

Nächste Sitzung: Dienstag, den 06.02.2018 um 19.00 Uhr

**Rathaus, Raum 280, Marienplatz 8, Zugang: Pförtner „Fischbrunnen“**

##### **Unterausschuss Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget**

Nächste Sitzung: Dienstag, den 06.02.2018 um 19.30 Uhr

**Rathaus, Raum 033, Marienplatz 8, Zugang: Pförtner „Fischbrunnen“**

##### **Unterausschuss Gastronomie und Öffentlicher Raum**

Nächste Sitzung: Donnerstag, den 08.02.2018 um 19.00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, tagen die Unterausschüsse in der BA-Geschäftsstelle, Tal 13, 80331 München.

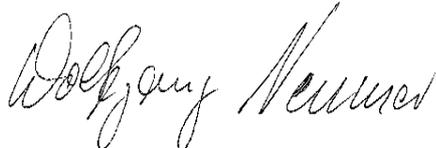
##### **Bürgersprechstunde des BA**

Jeden **Samstag** (außer in den Schulferien) von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Tel.: 0170-4834725 in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München.

**Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Dienstag, den 20.02.2018 um 19.00 Uhr in der „Erkerbar“ der Gaststätte „Hofbräuhaus“, Platzl 9, 80331 München statt.**

Hinweis: Ein behindertengerechter Zugang zum Sitzungssaal ist über einen Lift möglich, bedarf jedoch einer vorherigen Anmeldung im Hofbräuhaus. In diesem Fall setzen Sie sich bitte telefonisch mit der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tel. 29165154, in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Neumer  
Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel